

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2018 in TEUR

	Plan-	Rechnungsergebnis per 28.02.2018 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	Durchschn. Erfüllung per 02/2018
Erträge	224.746,0	38.371,9 + 0,0 = 38.371,9	17,1	16,7
Aufwendungen	230.913,2	34.273,9 + 101,6 = 34.375,5	14,9	16,7
Jahresergebnis	./ 6.167,2	3.996,4		

Für Erträge und Aufwendungen, deren Leistungszeitraum noch im Jahr 2017 lag, war es bis zum 09.02.2018 möglich, diese verursachungsgerecht dem Haushaltsjahr 2017 zuzuordnen.

Mit der Einführung von Dauerbelegen wird hier eine sachgerechte Beurteilung des Umsetzungsstandes möglich, da im Gegensatz zu Jahresanordnungen die periodengenaue Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt.

Die Ursache der Übererfüllung der Erträge liegt in den Terminen der Zahlungen bestimmter Ertragsarten. So ist der erste von 4 Steuerterminen im Jahr zur Zahlung der Grund- und Gewerbesteuern der 15.02. des Jahres. (1) Auch die Leistungen nach dem FAG vom Land wurden überwiegend erstmalig im Februar gezahlt. Einzig die erste Rate der Schlüsselzuweisungen erfolgte entgegen der üblichen Zahlungstermine (alle 2 Monate ab Februar) bereits im Januar. (2a).

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (6) ist die Hauptursache der Überschreitung eine Ausgleichszahlung für mitprivatisierte Vermögenswerte kommunaler Gebietskörperschaften vom Bundesamt für offene Vermögensfragen in Höhe von 2.435 TEUR im Februar.

Die Aufwendungen sind gegenüber der durchschnittlichen prozentualen Erfüllung unterschritten. Das betrifft vor allem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12), und hier vor allem die Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens sowie die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind leicht überschritten. Ursache ist hier, dass die Versicherungen am Jahresanfang zu zahlen sind. (14)

Finanzhaushalt 2018 in TEUR

	Plan-	Rechnungs- ergebnis per 28.02.2018	Erfüllung in %	Durchschnitt- liche Erfüllung per 02/2018
Einzahlungen	209.808,9	33.171,0	15,8	16,7
Auszahlungen	212.416,8	32.628,4	15,4	16,7
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>- 2.607,9</i>	<i>542,6</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	44.388,7	4.691,6	10,6	16,7
Auszahlungen Investitionstätigkeit	55.037,4	2.591,5	4,7	16,7
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 10.648,7</i>	<i>2.100,1</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>5.875,6</i>	<i>-175,1</i>		<i>16,7</i>
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 1.133,9</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 7.381,0	1.333,7		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind etwas höher, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Das begründet sich, wie im Ergebnisaushalt, aus den Zahlungsterminen von Steuern und Zuweisungen. Die Unterschreitung der Auszahlungen ist genau wie die Unterschreitung der Aufwendungen begründet.

Sowohl Einzahlungen als auch Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben derzeit noch ein sehr geringes Niveau. Dies resultiert auch aus der noch nicht beschlossenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen begonnene Maßnahmen fortgesetzt, aber keine neuen Vorhaben begonnen werden.

Näheres ist der Auswertung der Einzahlungen und Auszahlungen größerer Investitionen, welche angefügt ist, zu entnehmen.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Februar positiv, da die Kassenkredite per 28.02.2018 um 11.000,0 TEUR niedriger sind, als per 31.01.2018, und bei 0 EUR liegen.